



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Statistik BFS



Digitaler Service Public – Die Rolle des Staates im digitalen Zeitalter // Programm DigiSanté

Transform 2024

Nassima Wyss-Mehira, Vizedirektorin BAG

Mittwoch, 8. Mai 2024

Transform 2024 Bern, BAG, N. Wyss-Mehira



Inhalt

- Ausgangslage
- DigiSanté im Detail
 - Programmziele
 - Arbeitspakete
- Einbezug der externen Akteure





Ausgangslage (1)

Die im Dezember 2019 vom Bundesrat verabschiedete **Strategie Gesundheit 2030** identifizierte den technologischen und digitalen Wandel als eine der vier zentralen, gesundheitspolitischen Herausforderungen und die Nutzung von Gesundheitsdaten und Technologien als eines der 8 Ziele.





Ausgangslage (2)



Betrachtet man, wie das Gesundheitssystem der Schweiz im internationalen Vergleich abschneidet, fallen zwei Dinge auf:

1. Geht es um die allgemeine Qualität, befindet sich das Schweizer Gesundheitssystem auf den vorderen Rängen. Wir haben eines der besten Gesundheitssysteme der Welt.
2. Betrachtet man nur den Digitalisierungsgrad unseres Gesundheitssystems, fallen die Resultate anders aus. Beispielhaft können die Analysen der Bertelsmann-Stiftung und des Obsan genannt werden, wo sich die Schweiz in beiden Fällen auf den hinteren Rängen der Ländervergleiche befindet.





Ausgangslage (3)



Erkenntnisse aus der Covid-Pandemie:

- Bundesrat definiert Massnahmen zur Verbesserung des Datenmanagements im Gesundheitswesen
- Parlament adressiert verschiedene mit politischen Vorstössen, z.B. :
 - 21.3957 Mo. Ettlín. Digitale Transformation im Gesundheitswesen: Rückstand endlich aufholen!
 - 21.4373 Mo. Silberschmidt. Einführung eines eindeutigen Patientenidentifikators
 - 22.3859 Mo. Ettlín. Masterplan zur digitalen Transformation im Gesundheitswesen, Nutzung von gesetzlichen Standards und bestehenden Daten

Das EDI (BAG und BFS) wurde beauftragt, in Zusammenarbeit und Koordination mit weiteren Stellen der Bundesverwaltung und den Kantonen ein Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen – DigiSanté – auszuarbeiten. Der zur Umsetzung nötige Verpflichtungskredit wurde vom Bundesrat am 22. November 2023 im Rahmen einer Botschaft dem Parlament zur Beratung überwiesen.

Im weiteren begleitet die Einführung des EPD die Diskussionen rund um die Digitalisierung.



Zeitplan für die parlamentarische Beratung DigiSanté

Nationalrat sprach Verpflichtungskredit am 7. März 2024, nächster Stop: Ständerat



Mitberichtende Kommission: Finanzkommission (FK)



DIGITALER SERVICE PUBLIC
FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN
VON MORGEN.



Der Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
ist heute sehr tief.

Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
von morgen.

- ✓ Einfach
- ✓ Modern
- ✓ Qualitativ hochwertig
- ✓ Finanziell tragbar

eHealth Index

STANDARDISIERUNG

ÜBERGREIFENDE
BASISDIENSTE

EINDEUTIGE
IDENTIFIKATION

VEREINBARE
STANDARDS

ORCHESTRIERUNG

DATENNUTZUNG
FORSCHUNG

DIGITALE
BEHÖRDENPROZESSE

SICHERE
INTEROPERABILITÄT

GEMEINSAMES
VERSTÄNDNIS



VERSICHERER

FORSCHUNG

§
VERANKERUNG

STANDARDISIERUNG

DIGITALISIERUNG

GEMEINSAMES
VERSTÄNDNIS

SICHERE
INTEROPERABILITÄT

DIGITALE
BEHÖRDENPROZESSE

DATENNUTZUNG
FORSCHUNG

ÜBERGREIFENDE
BASISDIENSTE

VEREINBARE
STANDARDS

EINDEUTIGE
IDENTIFIKATION

ORCHESTRIERUNG



DIGITALER SERVICE PUBLIC
FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN
VON MORGEN.

DigiSanté in a nutshell

- In Zusammenarbeit mit den Beteiligten im Gesundheitswesen fördert DigiSanté die Umsetzung des Gesundheitsdatenraums Schweiz.
- DigiSanté etabliert digitale und standardisierte gesundheitsbezogene Behördenleistungen beim Bund und ermöglicht einen effizienten Arbeitsalltag.
- Die breite Nutzung eines sicheren Gesundheitsdatenraums durch alle Akteure unterstützt die hohe Behandlungsqualität in unserem modernen Gesundheitswesen und verbessert den Service Public und die Forschung im Interesse aller Menschen.

Programmdauer: 10 Jahre – 2025 bis 2034

Programmstart: 2025

Verpflichtungskredit: 392 MCHF



Vision, Auftrag, Strategie und Einordnung

DigiSanté fördert die digitale Transformation im Gesundheitswesen



Digitalisierungsgrad im Gesundheitswesen von morgen.
eHealth Index

Das Gesundheitswesen Schweiz

Das digitale Gesundheitswesen Schweiz



« Die Menschen in der Schweiz leben unabhängig von ihrem Gesundheitszustand und ihrem sozioökonomischen Status in einem gesundheitsförderlichen Umfeld. Sie profitieren von einem modernen, qualitativ hochwertigen und finanziell tragbaren Gesundheitssystem. »

2030
Santé • Gesundheit • Sanität • Sanadad

Das digitale Gesundheitswesen Schweiz

- Die Akteure im Gesundheitswesen setzen moderne Systeme ein und die Interoperabilität ist schweizweit umgesetzt.
- Die Menschen sind befähigt, um angemessen mit den ihren Medizin- und Gesundheitstechnologien umzugehen

DigiSanté - Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen

- In Zusammenarbeit mit den Beteiligten im Gesundheitswesen fördert DigiSanté die Umsetzung des Gesundheitsdatenraums Schweiz
- DigiSanté etabliert digitale und standardisierte gesundheitsbezogene Behördenleistungen des Bundes und ermöglicht dadurch einen effizienten Arbeitsalltag
- Die breite Nutzung eines sicheren Gesundheitsdatenraums durch alle Akteure unterstützt die hohe Behandlungsqualität in unserem modernen Gesundheitswesen und verbessert den Service Public und die Forschung im Interesse aller Menschen.



Aufgaben der öffentlichen Hand



- Die **Gesundheitsversorgung** ist grundsätzlich Sache der Kantone.
 - Die Arbeiten rund um die Digitalisierung, insbesondere die **Standardisierung** und die **Interoperabilität**, übersteigen die Möglichkeiten der Kantone.
- ➔ **Der Bund fördert die Digitalisierung mit dem Ziel einer stringenten Ausrichtung**
- Die **Privatwirtschaft** wird dabei **nicht konkurrenziert**. Sie bringt sich vielmehr in den Fachexpertengremien mit konkreten **Lösungsansätzen** und deren Umsetzung ein.
 - Die Privatwirtschaft muss, wie alle anderen Akteure, **in die Digitalisierung investieren**.
 - Wo die Arbeitsteilung sinnvoll ist, können **Partnerschaften** zwischen allen Akteuren eingegangen werden.



Arbeitsteilung am konkreten Beispiel: Terminologieserver

Es besteht **Bedarf an Standardisierung** zwischen verschiedenen Systemen, was die zwingende Voraussetzung für die Interoperabilität ist.

Dieser Bedarf wird zu einem wesentlichen Teil durch einen **Terminologieserver** abgedeckt, welcher die notwendigen Terminologien für die Verwendung der Standards bereitstellt und dessen Inhalte von allen zugriffsberechtigten Akteuren abgerufen werden.

- Der Bund ermöglicht mit DigiSanté innerhalb von Fachgremien die **Identifikation der Bedürfnisse und die Einigung aller Akteure** (v.a. Nutzer des Standards, Branche) auf einen Standard.
- Der Bund **verankert die Lösung in den relevanten Gesetzen**, sofern der Bund die entsprechende Kompetenz hat. So ist die Rechts- bzw. Investitionssicherheit gegeben und die Skalierung der Lösung ist möglich.
- Die Privatwirtschaft bzw. die Akteure setzen diese Standards um indem sie die Terminologien **in ihre IT-Systeme implementieren**. Sie tragen die entsprechenden Kosten.



DigiSanté

DIGITALER SERVICE PUBLIC
FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN
VON MORGEN.

DigiSanté

Paket 1
«Voraussetzungen
für die digitale
Transformation»

Paket 2
«Nationale
Infrastruktur»

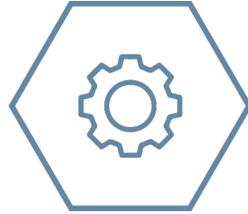
Paket 3
«Behördenleistungen
digitalisieren»

Paket 4
«Sekundärnutzung für
Planung, Steuerung
und Forschung»

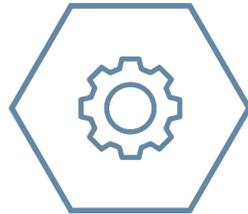
Der Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
ist heute sehr tief.

eHealth Index

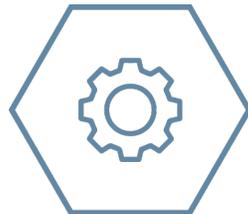
Paket 1
«Voraussetzungen
für die digitale
Transformation»



«**Fachgruppe
Datenmanagement**»
Etablierung von
Standards



«**Standards &
Identifikatoren**»
Konzeption und
vereinheitlichen



«**Architektur &
Sicherheit**»
Gemeinsames Zielbild
und Prinzipien



weitere

Paket 2 «**Nationale
Infrastruktur**»

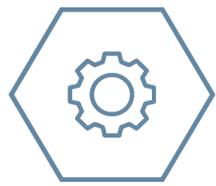
Paket 3
«**Behördenleistungen
digitalisieren**»

Paket 4
«**Sekundärnutzung
für Planung,
Steuerung und
Forschung**»

Paket 2
«Nationale
Infrastruktur»



«Terminologieserver»
Verzeichnis der Standards



«Consent Management»
Einwilligung Erklärung



«HPD»
Verzeichnis aller
Fachpersonen in der
Gesundheit



weitere

Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
von morgen.

- ✓ Einfach
- ✓ Modern
- ✓ Qualitativ hochwertig
- ✓ Finanziell tragbar

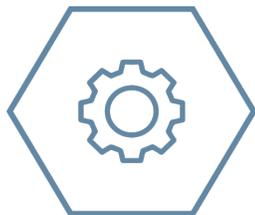
Paket 3
«Behördenleistungen
digitalisieren»

Paket 4
«Sekundärnutzung
für Planung,
Steuerung und
Forschung»

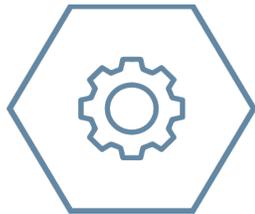
Der Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
ist heute sehr tief.

eHealth Index

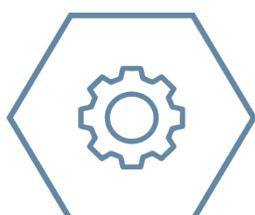
Paket 3
«Behördenleistungen digitalisieren»



«Plattform für die Überwachung und Meldung übertragbarer Krankheiten»



«Spitalstationäre Gesundheitsversorgung (Spiges)»
Once-Only-Prinzip



«Elektronische Plattform Leistungen (EPL)»



weitere

Der Digitalisierungsgrad im Gesundheitswesen ist heute sehr tief.



«Digitalisierungsgrad im Gesundheitswesen von morgen.»

- ✓ Einfach
- ✓ Modern
- ✓ Qualitativ hochwertig
- ✓ Finanziell tragbar

Paket 4
«Sekundärnutzung für Planung, Steuerung und Forschung»

Paket 4
«Sekundärnutzung für
Planung, Steuerung
und Forschung»

BAG-Bericht: Postulat Humbel -> BR-Auftrag

**Datenraum für die gesundheitsbezogene
Forschung - Lead BAG**

- Patientenconsent
- Personen-ID
- Datenbewirtschaftung /Umsetzung FAIR im Gesundheitsdaten
- Datenschutz und Datensicherheit
- + Rechtliche Grundlagen

Sekundärnutzung (Forschung) – Lead BFS

Zugang zu **anonymisierten Personendaten** des BFS und weiteren Anbietern für Forschung, Behörden und Dritte auf den bestehenden gesetzlichen Grundlagen des Bundesstatistikgesetzes (BStatG):

-> Aufbau und Koordination eines Netzwerkes zum Ausbau und Konsolidierung der Daten.

-> BFS stellt gemäss BStatG die dazu benötigten Organisationsstrukturen, die standardisierte Dienste, schlanke und automatisierte Prozesse, die technischen Instrumente und Unterstützung bei der Datenanalyse zur Verfügung. Skalierbar auf weitere thematische Bereiche respektive Datenräume.



Wie wird das Programm, die Vorhaben angegangen?

Alle Akteure haben ihre eigenen Projekte, diese können Überlappungen und Abhängigkeiten aufweisen



Branche

Kantone

Bund

Orchestrierungsplattform

Fokus: Vernetzung

«Branchengremium, tbd»

Fokus: Unterstützung bei Priorisierung der Vorhaben

Fachgruppe Datenmanagement im Gesundheitswesen

Fokus: Fachexperten und -expertinnen

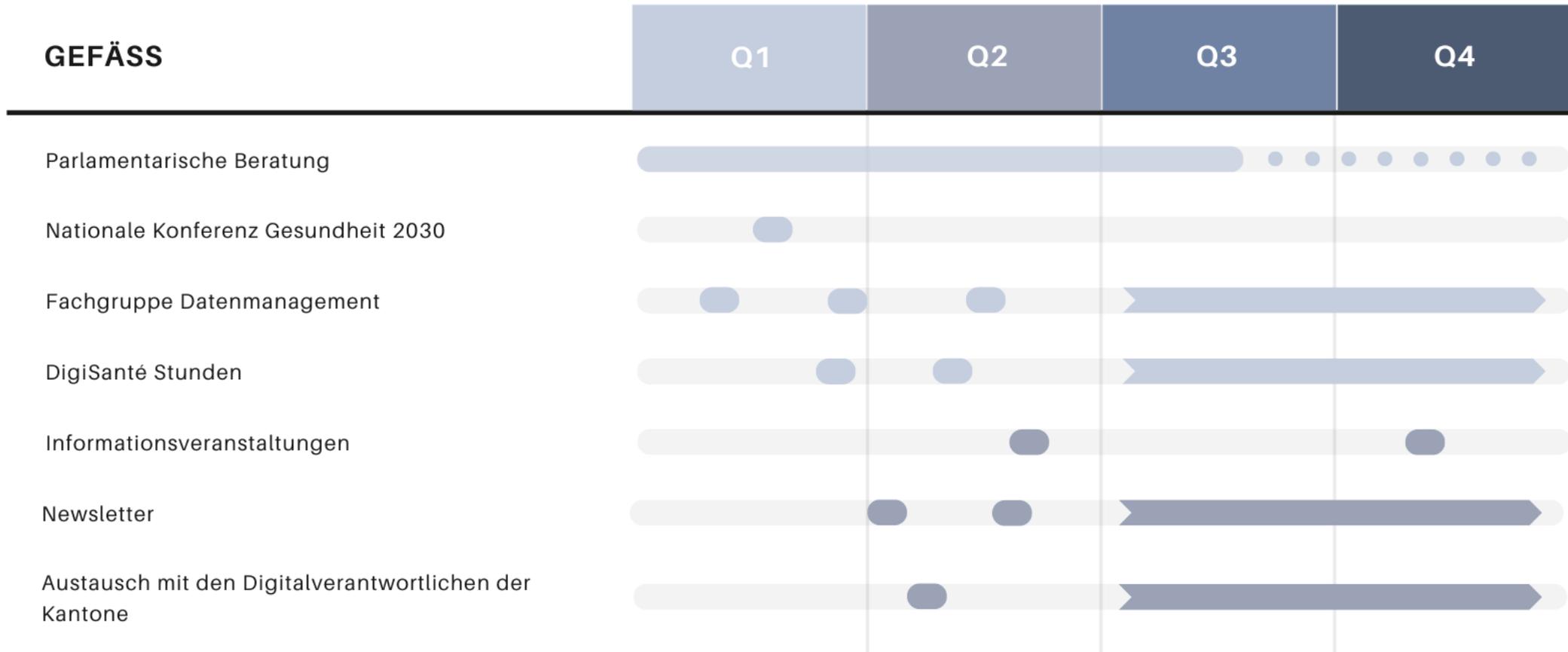
Fachgremium je Vorhaben

Fokus: betroffene Akteure / Stakeholder



Austauschgefässe

Wo können sich die Stakeholder bereits heute einbringen





DigiSanté

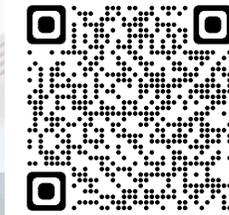
DIGITALER SERVICE PUBLIC
FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN
VON MORGEN.

DigiSanté

Für weitere Informationen

[Erklärfilm DigiSanté](#)

[Website DigiSanté](#)



Der Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
ist heute sehr tief.



Digitalisierungsgrad
im Gesundheitswesen
von morgen.

- ✓ Einfach
- ✓ Modern
- ✓ Qualitativ hochwertig
- ✓ Finanziell tragbar



STANDARDISIERUNG

EINDEUTIGE
IDENTIFIKATION

VEREINBARE
STANDARDS

ORCHESTRIERUNG



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Statistik BFS



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit